

Brüssel Fahrt

zum Europäischen Parlament

am 22.01.2020



Ob Europaparlament, Europäische Kommission oder Rat der EU: Die „Brüsseler Politik“ spielt eine wichtige Rolle bei Gesetzen und Rechtsakten.

An deren Entstehung wirken Deutschland und die anderen Mitgliedsstaaten mit. Erstmals bestimmten 1979 die Bürgerinnen und Bürger der damaligen Europäischen Gemeinschaft (EG) ihre Vertreter in Straßburg und Brüssel.

Die Bundesrepublik Deutschland war eines der sechs Gründungsmitglieder der EU. Zusammen mit Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg und den Niederlanden gründete sie 1951 die Europäische Gemeinschaft.

Die Idee stammt vom französischen Außenminister Robert Schuman. Für Deutschland unterzeichnete Bundeskanzler Adenauer, der zugleich das Amt des Außenministers hatte.

Erstmals wählten 1979 die Bürgerinnen und Bürger der damaligen Europäischen Gemeinschaft (EG) ihre Vertreter in Straßburg und Brüssel. Daraus entwickelte sich die Europäische Gemeinschaft und die Europäische Union. Mittlerweile hat die EU 28 Mitgliedsstaaten.

Sitzzuteilung

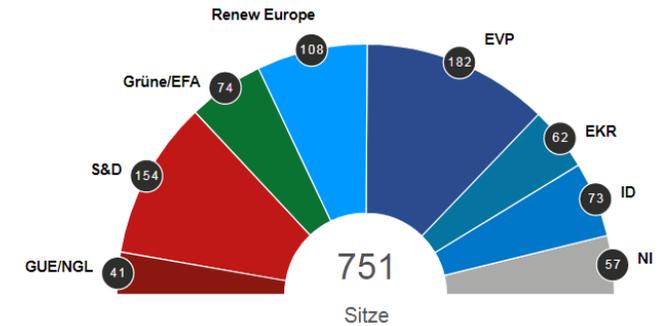
Die Regelung über die Sitzzuteilung im Plenarsaal wird von der Konferenz der Präsidenten festgelegt: Die Mitglieder des Europäischen Parlaments schließen sich nach politischer Zugehörigkeit und nicht nach Staatsangehörigkeit zusammen.

Die Fraktionsvorsitzenden sitzen in der ersten Reihe des Halbkreises gegenüber dem Präsidenten des Europäischen Parlaments. In der dritten Reihe sitzen vor allem die Mitglieder des Präsidiums (die Vizepräsidenten und Quästoren). Die anderen Plätze in den Fraktionen werden im Allgemeinen in alphabetischer Reihenfolge zugeteilt. Die **751 Europaabgeordneten** sind gegenwärtig in **7 Fraktionen** zusammengeschlossen, die alle ideologischen Strömungen vertreten. Einige Mitglieder gehören keiner Fraktion an und gelten deshalb als fraktionslos. Die Fraktionen entscheiden, welche Themen im Plenum behandelt werden. Sie können auch Änderungsanträge zu den Berichten einreichen, über die abgestimmt wird. Allerdings kann kein Abgeordneter von seiner Fraktion verpflichtet werden, in einem bestimmten Sinne abzustimmen.



Europäisches Parlament 2019–2024

Konstituierende Sitzung



Fraktionen im Europäischen Parlament

- **EVP** - Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)
- **S&D** - Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament
- **EKR** - Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer
- **Renew Europe** - Renew Europe group
- **GUE/NGL** - Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
- **Grüne/EFA** - Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz
- **ID** - Identität und Demokratie
- **NI** - Fraktionslos

Das Europaparlament auf Reise

Jeden Monat pendeln die Abgeordneten des Europaparlaments mitsamt Mitarbeitern zwischen den Standorten Brüssel und Straßburg.

Papiere, Entwürfe und Berichte werden in Container gepackt, auf Lastwagen geladen und von Brüssel gut 400 Kilometer nach Straßburg transportiert.

Rund 4500 Menschen sind dann unterwegs: 751 Abgeordnete, ihre Assistent/innen, Mitarbeiter/innen und Dolmetscher/innen. Für sie gibt es sogar Sonderzüge. Nach gut dreieinhalb Stunden erreicht der Zug Straßburg. Dann beginnt das große Kofferrollen.

EU-Mitgliedstaaten und das Jahr des EU-Beitritts

Belgien	(1952)
Deutschland	(1952)
Frankreich	(1952)
Italien	(1952)
Niederlande	(1952)
Luxemburg	(1952)
Irland	(1973)
UK	(1973 - vsl. 2020)
Dänemark	(1973)
Griechenland	(1981)
Portugal	(1986)
Spanien	(1986)
Schweden	(1995)
Österreich	(1995)
Finnland	(1995)
Slowakei	(2004)
Slowenien	(2004)
Tschechische Republik	(2004)
Ungarn	(2004)
Zypern	(2004)
Estland	(2004)
Lettland	(2004)
Litauen	(2004)
Malta	(2004)
Polen	(2004)
Bulgarien	(2007)
Rumänien	(2007)
Kroatien	(2013)

Grand Place

Ein einprägsamer Name für das Zentrum einer Stadt: *Grand Place* („Großer Platz“). Dieser schöne Ort ragt zudem durch seine großartige Architektur heraus. Denn rund um den Grande Place reihen sich prächtige Häuser mit ihren barocken Fassaden. Der Platz gehört seit 1998 zu der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO.

Schon früh, nämlich im **11. Jahrhundert**, wurde hier ein Platz angelegt. Doch 1695 griffen französische Gruppen Brüssel an und zerstörten die Grand Place. Die Brüsseler Gilden bauten den Platz daraufhin einfach wieder auf. Beim Wiederaufbau achtete der Stadtrat auf die einheitliche Bebauung.



Als einzelnes Gebäude fällt am Grand Place vor allem das Rathaus (*Hôtel de Ville* oder *Stadhuis*) mit seinem reich verzierten Äußeren mit den vielen Skulpturen und seinem Turm auf. Ebenfalls bemerkenswert ist das *Maison du Roi* bzw. *Broodhuis* auf der gegenüberliegenden Seite mit seiner neugotischen Fassade, worin sich heute das Stadtmuseum befindet.

Manneken Pis, die Bronzestatue eines urinierenden Jungen, gilt als wichtiges Brüsseler Wahrzeichen. Dieser wird zu besonderen Anlässen verkleidet. Alle Kostüme (aktuell > 900) sind in einer eigenen Ausstellung, der *GardeRobe MannekenPis*, im Stadtmuseum zu „bewundern“. Auf der beigefügten Karte ist der direkte Weg vom Grand Place zum *Manneken Pis* zu sehen.



Tagesplan



07:30 Uhr

Abfahrt:
Franz-Haniel-Gymnasium
Wilhelmstraße 25
47198 Duisburg

ca. 11:30 Uhr

Ankunft in Brüssel

11:45 Uhr – 13:30 Uhr

Besuch des Europäischen Parlamentes, Gespräch mit MdEP Radtke

14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Brüssel Zentrum - Grand Place

ca. 16:00 Uhr

Abfahrt

ca. 20:00 Uhr

Ankunft Duisburg[^]

Joachim Fischer: 00491753419630

Josip Susic: 00491715465531